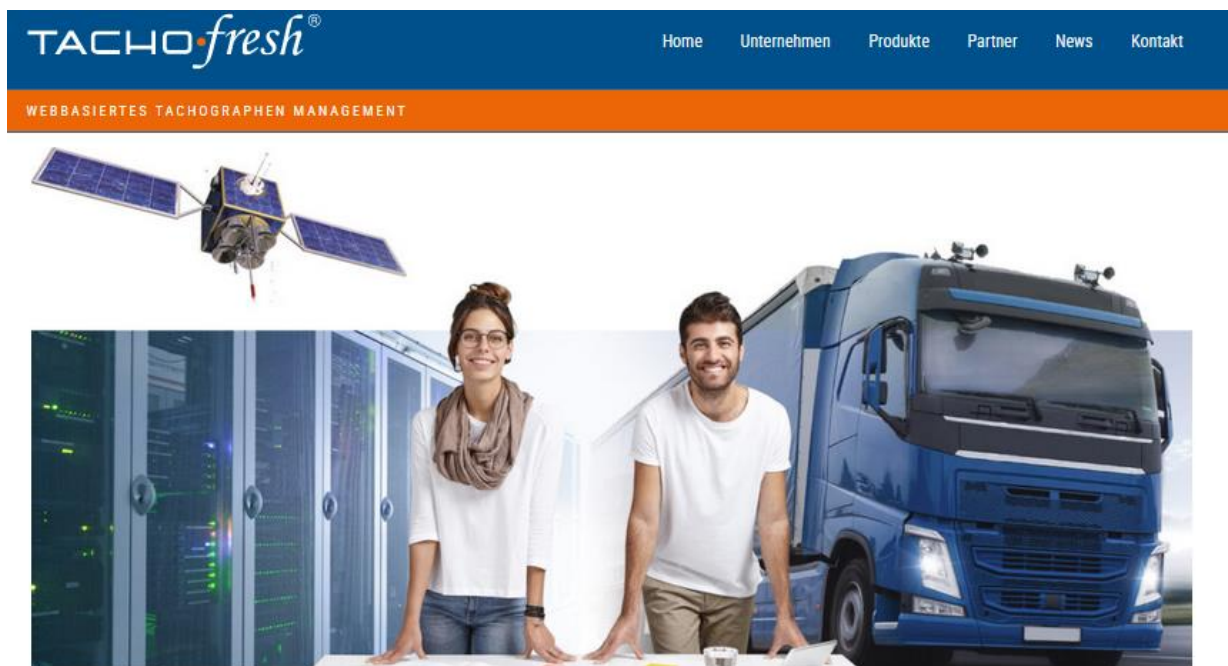


Umweltmanagement-Handbuch und Umwelterklärung 2024

der
TACHOfresh GmbH



Im Rahmen der Zertifizierung

Brandenburger Umweltsiegel

Stand: 19.09.2024

Inhalt

Vorwort der Geschäftsleitung	3
1 Vorstellung des Unternehmens TACHOfresh.....	4
1.1 Unsere Produkte	5
1.2 Compliance und unsere Werte	7
1.3 Grundsätze.....	8
1.4 Umweltbewusstsein	8
1.5 Arbeitsschutz	8
1.6 Organisation.....	9
2 Unsere Umweltpolitik.....	10
3 Prozesse	11
4 Input und Output für die wichtigsten Einsatzstoffe, Abfälle und Emissionen	12
4.1 Energie aus Gas / Strom und resultierende CO ₂ -Emissionen	12
4.2 Kaltwasser und Abwasser	14
4.3 Fuhrpark.....	15
4.4 Weitere Inputströme im Überblick	16
4.5 Abfall	16
4.5.1 Abfall zur Verwertung.....	16
4.5.2 Andere Abfälle	16
4.5.3 Entsorgungspflichtiger (Hersteller) Elektroschrott - EAR	16
5 Kennzahlen	17
6 Umweltaspekte und deren Bewertung	18
7 Umweltprogramm und Umweltziele 2024 – 2026.....	21
8 Verfahrensanweisungen	22
8.1 Verfahrensanweisung Umweltauswirkungen erfassen, bewerten und dokumentieren.....	22
8.2 Verfahrensanweisung Kommunikation mit der Öffentlichkeit	24
9 Umwelterklärung.....	25

Vorwort der Geschäftsleitung

Wir, die TACHOfresh GmbH, sind seit 1995 ein Unternehmen, das Softwarelösungen und Dienstleistungen für die Transport- und Logistikbranche am Standort in Wildau selbst entwickelt und europaweit über ein Distributoren-Netzwerk vermarktet. Unser Streben nach stabilen, performanten Software-Lösungen, die immer auf dem aktuellen Stand der gesetzlichen Anforderungen sind, ist unser täglicher Ansporn. Daran arbeiten wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und haben uns von Anfang an bewusst für ein eigenes Entwicklerteam und gegen offshore oder nearshore Beschäftigung von externen Entwicklern entschieden.

Gerade in der Transport- & Logistikbranche und im Zusammenhang mit webbasiertem Datenmanagement ist umweltbewusstes und nachhaltiges Wirtschaften ein wichtiger Faktor für unser unternehmerisches Handeln. Daher haben wir uns bei TACHOfresh als KMU freiwillig für die Einführung einer Stabsstelle Umwelt und Nachhaltigkeit entschieden. Diese Stabsstelle berät unsere Geschäftsleitung bei allen Fragen zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Im März 2024 haben wir mit der IHK Cottbus erstmals Kontakt aufgenommen, um unsere eigenen Umweltziele und Umweltmaßnahmen auf einen Prüfstand zu stellen.

Wir sehen Umweltschutz als einen kontinuierlichen Prozess, in welchem wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dazu beitragen, unsere Arbeitsprozesse nach Umweltgesichtspunkten zu optimieren und, wo sinnvoll und möglich, nachhaltiger zu gestalten. Mit dieser Umwelterklärung informieren wir Sie über die Umweltaktivitäten der TACHOfresh GmbH.

Wildau, den 19.09.2024



Dr. Susanne Kirsch
Geschäftsführerin



Magdalena Tokarek
Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte

1 Vorstellung des Unternehmens TACHOfresh

Seit der Gründung der TACHOfresh GmbH im Jahr 1995 hat sich das auf Software-Entwicklung und Dienstleistungslösungen für die Transport- und Logistikbranche ausgerichtete Unternehmen stark verändert und weiterentwickelt. Im Jahr 2006 erfolgte mit dem Aufkommen des digitalen Tachografen eine strategische Weichenstellung: wir begannen, uns auf Tachographen-Datenauswertung und deren gesetzeskonforme Archivierung zu spezialisieren. Dabei lag der Fokus zunächst auf dem deutschen Markt. Die europaweite Einführung der digitalen Tachografen machte es erforderlich, den Logistik- und Speditionsunternehmen eine Software zur Verfügung zu stellen, mit welcher Unternehmen die verschlüsselten Tachographen-Daten in Informationen über Lenk-, Ruhe- und Arbeitszeiten ihrer Fahrer „übersetzen“ können. Schnell war klar, dass der Bedarf nach diesem Service kein deutsches Phänomen war, sondern dass europaweit eine Auswertungs- und Archivierungslösung benötigt wurde.

Im Jahr 2010 erweiterten wir unser Lösungsportfolio mit einer neuen Tachographen-Generation um den sogenannten Remote Download der Massenspeicherdaten des digitalen Tachografen. Auch die in den Tachographen eingesteckte Fahrerkarte konnte jetzt fernausgelesen werden.

Sukzessive hat TACHOfresh sein Serviceangebot Schritt für Schritt erweitert. Dem europäischen Markt wurde insofern Rechnung getragen, dass neben der deutschen, englischen, niederländischen und französischen Sprache weitere Sprachen ergänzt wurden. Heute bieten wir unsere Softwarelösung in 12 Sprachen an, weitere werden hinzukommen. Seit Oktober 2022 hat die TACHOfresh GmbH ihren Sitz in der Freiheitstraße 120 in Wildau bei Berlin.



Bild 1 © Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH. TACHOfresh ist seit 2022 Mieter in der Freiheitstraße 120

Dank der kontinuierlich wachsenden Geschäftstätigkeit ist die TACHOfresh GmbH 2022 in den Bürokomplex Freiheitstraße 120 umgezogen. Die Mehrheit der knapp 20-köpfigen Belegschaft arbeitet am Hauptsitz in Wildau. Die größte Abteilung ist unsere Software-Entwicklung inkl. Qualitätssicherung. Neben dem Firmensitz in Wildau unterhält die TACHOfresh noch eine unselbständige Niederlassung in München, wo sowohl unser Kunden-Service als auch die Technische Support-Abteilung und unsere Finanzabteilung ihren Sitz haben.

Kurzprofil der TACHOfresh GmbH

- Gegründet 1995
- 20 Mitarbeiter
- Unternehmenssitz Wildau, NL in München
- Entwicklung eigener Software für Tachographen-Datenmanagement
- Vertrieb der TACHOfresh-Lösung über Partnernetzwerk in Europa
- 3.000 Kunden nutzen unsere Services für ihre 140.000 Fahrer und 50.000 Fahrzeuge
- Online-Lösung, aktuell in 12 Sprachen

1.1 Unsere Produkte

Als Softwareunternehmen haben wir uns für ein modulares Produktportfolio entschieden. Das bedeutet, dass unsere Partner und Kunden die freie Wahl haben, ausschließlich einzelne Module von uns zu vermarkten bzw. zu nutzen, oder aber verschiedenste Kombinationsmöglichkeiten aus den einzelnen Modulen. Das TACHOfresh Produktportfolio besteht heute aus den folgenden Service-Bausteinen:

- Remote Download (RDL)
- Professional Reporting Online (PRO)
- Live-Daten und Ortung (LIVE)

Das Modul RDL

In jedem europäischen Lastkraftwagen ab 7,5 Tonnen und Bussen mit mehr als 8 Sitzplätzen muss ein digitaler Tachograph verbaut werden. Dieses auch als Kontrollgerät oder Fahrtenschreiber bezeichnete Gerät zeichnet neben einer großen Anzahl von Fahrzeugdaten und anderen Informationen auch die Aktivitäten Lenken, Arbeit, Pause und Bereitschaft auf, insofern eine Fahrerkarte gesteckt ist.

Diese Daten werden im Massenspeicher des digitalen Tachographen und auf der Fahrerkarte gespeichert, und müssen vom Unternehmen spätestens alle 90 Tage für den Massenspeicher und spätestens alle 28 Tage für die Fahrerkarte ausgelesen werden. Mit dem TACHOfresh Modul Remote Download wird der früher manuelle Ausleseprozess automatisiert und kann aus der Ferne gesteuert werden. Über eine im Fahrzeug verbaute Telematik-Hardware werden die Massenspeicherdaten und Fahrerkarten in Datenpakete umgesetzt, und nach einem komplexen Authentifizierungsprozess verschlüsselt über das Datennetz zum TACHOfresh-Server geschickt. Die fernausgelesenen Fahrzeug- und Fahrerdateien haben ein vom Gesetzgeber definiertes, einheitliches Format und werden in fast allen europäischen Ländern als .ddd-Dateien bezeichnet.

TACHOfresh® Remote-Download – RDL

Remote-Download – Gesetzeskonform. Vollautomatisch. Effizient!

Sparen Sie sich die manuellen Arbeitsvorgänge zum Auslesen der Fahrkartendaten und des Massenspeichers vom digitalen Tachographen.

Nutzen Sie die Vorteile des Fernauslesens! Sowohl für den Massenspeicher als auch für die Fahrkarten. Remote-Download-Server lösen im 24/7 Betrieb für Sie die Anforderung an einen vollautomatisierten Prozess.

- ✓ Fernauslesen von Fahrer- und Fahrzeugdateien
- ✓ Einfaches Planungstool für Ihr RDL-Intervall
- ✓ Manuell initiiertes Remote Download ist möglich
- ✓ Remote Download Server
- ✓ Automatische Export-Funktionen für Ihre Dateien



Bild 2: www.Tachofresh.com

Das Modul PRO

Das Modul **Professional Reporting Online (PRO)** ist der TACHOfresh-Service, mit welchem die ansonsten für einen Kunden unleserlichen, verschlüsselten .ddd Dateien in konkrete Informationen zu den Lenk- und Ruhezeiten, den Pausen- oder Bereitschaftszeiten übersetzt werden. Anhand dieser Daten ist es unter anderem möglich, die Verstöße gegen geltende Lenk- und Ruhezeiten sowie die Arbeitszeitgesetzgebung zu ermitteln, und in graphischen Verstoß-Auswertungen zur Verfügung zu stellen. Ein wichtiger Baustein, der einem Fuhrparkverantwortlichen ermöglicht, gesetzliche Bestimmungen für das Unternehmen und die beschäftigten Fahrer und Fahrerinnen einzuhalten und das Fahrpersonal über etwaige Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften zu belehren. So lassen sich Bußgelder für beide Seiten bei Kontrollen durch die Behörden vermeiden.

TACHOfresh® PRO - Professional Reporting Online

Reporting und Analysen in Echtzeit

Das Modul PRO hilft Ihnen, alle gesetzlichen Anforderungen zur Archivierung und Einhaltung der Sozialvorschriften zu berücksichtigen.

PRO bietet Ihnen zudem einen vollständigen, transparenten Überblick über die Einhaltung von Lenk-, Ruhe- und Arbeitszeiten und zeigt Verstöße dagegen auf. Für einen schnellen Überblick sorgen graphische Darstellungen. Die Archivierung aller Fahrer- und Fahrzeugdaten vervollständigt das Modul PRO.

- ✓ Lenkzeitauswertungen und -verstöße
- ✓ Arbeitszeitauswertungen und -verstöße
- ✓ Graphische Darstellung der Verstöße
- ✓ Ermittlung von Datenlücken
- ✓ Übersichtliche Dashboards
- ✓ Exportoption in pdf oder csv/Excel



Bild 3: www.Tachofresh.com

Das Modul LIVE

Das Modul LIVE ergänzt die über die .ddd Dateien in etwas größeren Zeitintervallen ausgelesenen Tachographen-Daten mit über die D8-Schnittstelle des Tachographen kommenden Live-Aktivitäten. Auf Basis dieser D8-Aktivitäten werden durch die TACHOfresh Software alle Fahrerbudgetwerte analog zu den Tachographen-Daten kalkuliert. Zudem können die über GPS kommenden

Geopositionsdaten auf einer Landkarte angezeigt werden, so dass ein Fuhrparkverantwortlicher immer weiß: Wo ist mein Fahrzeug? Wer ist aktuell mit dem Fahrzeug unterwegs? Wie viel Lenkzeitbudget hat mein Fahrer/meine Fahrerin heute noch übrig? Wann hat die nächste Pause zu beginnen und wie lang sollte diese Pause sein?

TACHOfresh® LIVE
Aktuelle Lenk-/Ruhe- und Arbeitszeiten

Erhalten Sie einen Überblick wie lange Ihre Fahrer heute schon hinterm Steuer sitzen. Farbliche Hinweise geben Ihnen einen sofortigen Überblick, welche Restlenkzeit für den Fahrer zur Verfügung steht.

Fahrerbudgets werden je Fahrzeug/Fahrer in einer Übersicht und auch direkt auf der Karte angezeigt.

- ✓ Lenkzeitbudget
- ✓ Fahreraktivitäten
- ✓ Geschwindigkeiten
- ✓ Warnungen / Verstöße
- ✓ Gefahrene Routen
- ✓ GPS Daten-Speicherung für 30/180 Tage



Bild 4: www.Tachofresh.com

Für unsere Module RDL und LIVE ist es zwingend erforderlich, dass in den Kundenfahrzeugen eine Telematik-Hardware verbaut wird, auf die unsere TACHOfresh Firmware aufgespielt wurde. TACHOfresh hat heute mehrere Telematik-Hardware-Typen im aktiven Einsatz, mit welchen der vollautomatisierte Remote-Download bzw. die Datenerhebung für LIVE vorgenommen werden kann.

1.2 Compliance und unsere Werte

Die TACHOfresh GmbH hat als Anspruch, ein innovatives Unternehmen für die Entwicklung und Vermarktung einer international, europaweit gültigen, webbasierten Tachographen-Datenauswertungssoftware zu sein. Wir haben das Ziel, von unseren Partnern und Kunden als die Experten für alle Themen rund um den digitalen Tachographen angesehen zu werden. Was uns von anderen Unternehmen in unserer Branche unterscheidet, ist - neben der Leidenschaft für Innovation - unser Engagement für exzellenten Kundenservice.

Unser Team besteht aus Experten auf dem Gebiet der Telematik, Softwareentwicklung und Kundenbetreuung, die engagiert daran arbeiten, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, welche die individuellen Bedürfnisse unserer Partner und Kunden erfüllen.

Unsere täglich gelebten Werte basieren auf Toleranz, Akzeptanz, Vertrauen und Engagement. Diese Werte bilden das Fundament, auf welchem wir unser Unternehmen in den letzten Jahren erfolgreich weiterentwickelt haben.

Konkret bedeutet dies für TACHOfresh, sich bei allen Geschäften verlässlich, transparent, fair und nachhaltig zu verhalten. Unabdingbarer Grundsatz unseres Verhaltens ist die strikte Einhaltung aller anwendbaren Gesetze, intern aufgestellter Regelung und Selbstverpflichtungen, welche im Allgemeinen als *Compliance* bezeichnet werden.

Vertrauen ist die wichtigste Grundlage für eine Zusammenarbeit jeglicher Art und wir sind uns täglich bewusst, dass Vertrauen sich weder von selbst entwickelt noch langjährig Bestand hat, ohne dass man es sich täglich neu erarbeitet. Das ist Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Der positive Ruf der TACHOfresh GmbH kann dabei schon durch kleinste Verstöße Einzelner massiv beeinträchtigt werden. Daher ist es wichtig, dass jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter bei TACHOfresh bewusst ist, dass ihr bzw. sein ganz persönliches Handeln und die Einhaltung der Vorgaben Bestandteil der TACHOfresh-Außenwirkung sind.

Die Geschäftsleitung erwartet von jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter, dass sie sich mit dem Inhalt unserer Richtlinien vertraut machen und ihr tägliches Handeln danach ausrichten.

1.3 Grundsätze

Die TACHOfresh GmbH hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der führenden Anbieter von webbasierten Tachographen-Datenmanagementsystemen entwickelt. Unsere Softwarelösung wird über unser Partnernetzwerk europaweit vertrieben. Ein gutes Drittel unserer angeschlossenen 50.000 Kundenfahrzeuge gehört zu deutschen Firmen, zwei Drittel zu Firmen im europäischen Ausland. Allein deshalb sind wir überzeugte Europäer.

Wir achten die allgemeine Rechtsordnung und die in unserer Gesellschaft zugrunde gelegten ethischen Werte. Wir sprechen uns explizit gegen jede Art von Menschenrechtsverletzung aus. Jegliche Art der Diskriminierungen innerhalb des Unternehmens ist inakzeptabel und mit der Würde des Menschen nicht vereinbar.

In Deutschland fördert die soziale Marktwirtschaft Chancengleichheit und Wettbewerbsfreiheit. Diesen Grundsätzen und deren strikter Einhaltung sind wir sowohl im Innenbereich als auch im Außenkontakt mit Partnern, Kunden, Lieferanten und Dienstleistern verpflichtet.

1.4 Umweltbewusstsein

Unser Bestreben und Handeln sind darauf ausgerichtet, unsere Umwelt zu erhalten und negative Auswirkungen auf diese durch unseren Geschäftsbetrieb möglichst gering zu halten. Dafür prüfen wir unsere internen Prozesse sowie auch Optimierungen unserer Softwarelösung und suchen kontinuierlich nach Verbesserungsmöglichkeiten. Unser Anspruch ist es, so umweltschonend wie möglich zu arbeiten und zu produzieren. Die bei uns nur in sehr geringem Umfang im Einsatz befindlichen Gefahrstoffe – siehe auch 1.5 - werden registriert und wo möglich durch Alternativen mit geringer oder gar keiner Gefahrstoffklasse ausgetauscht.

Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin sind aufgefordert, sich beim Thema Umweltschutz aktiv einzubringen und der Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsbeauftragten Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

1.5 Arbeitsschutz

Die Geschäftsleitung wird beim Arbeitsschutz von einem Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt, die als Ersthelfer / Ersthelferin bzw. Brandschutzhelfer / Brandschutzhelferin ausgebildet sind. Das Arbeitsschutzteam führt an unseren beiden Standorten

die jährlichen Arbeitsschutzbegehungen durch und informiert die Geschäftsleitung über Verbesserungsmöglichkeiten.

Durch regelmäßige Arbeitsschutz-Unterweisungen soll eine Sensibilisierung erreicht werden, die dazu führt, dass Betriebsunfälle bei TACHOfresh vermieden werden. Dies gilt auch im Umgang mit den bei uns im Bürobetrieb in geringem Umfang im Einsatz befindlichen Gefahrstoffen:

- Entzündbare Flüssigkeiten (5x)
- Haut, Augen und Atemwege reizend (8x)
- Ätzende Stoffe (4x).

Ein Umgang mit karzinogenen Gefahrstoffen liegt bei TACHOfresh ausschließlich im Zusammenhang mit der Betankung der drei Benzin-betriebenen Firmenfahrzeugen vor. Die firmenwagenberechtigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden zu einem sachgemäßen Umgang mit diesem Gefahrstoff belehrt.

Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin sind aufgefordert, sich beim Thema Arbeitsschutz aktiv einzubringen und etwaige Verbesserungsvorschläge an die Geschäftsleitung zu kommunizieren.

1.6 Organisation

Die Geschäftsleitung trägt die Gesamtverantwortung für den betrieblichen Umwelt- und Arbeitsschutz. Sie entscheidet über die Festlegung und Aktualisierung der betrieblichen Umweltpolitik, der Umweltziele und vertritt das Unternehmen gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden.

Die Geschäftsleitung wird durch 3 Stabsstellen beraten und unterstützt:

- das Thema **Umwelt und Nachhaltigkeit** verantwortet bei uns Frau Tokarek
- das Thema **Informationssicherheit** wird von Herrn Wilke,
- das Thema **Datenschutz** von Herrn Ralf Droske verantwortet.

Alle drei Stabsstellen kontrollieren die Umsetzung und Anwendung sowie die Effektivität der Fachgebietsrichtlinien. Frau Tokarek ist maßgeblich an der Einführung des Umweltschutzmanagementsystems (UMS) und Herr Wilke federführend für unser im Aufbau befindliches Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) verantwortlich. Beide unterbreiten der Geschäftsleitung Vorschläge für die Weiterentwicklung dieser Systeme.

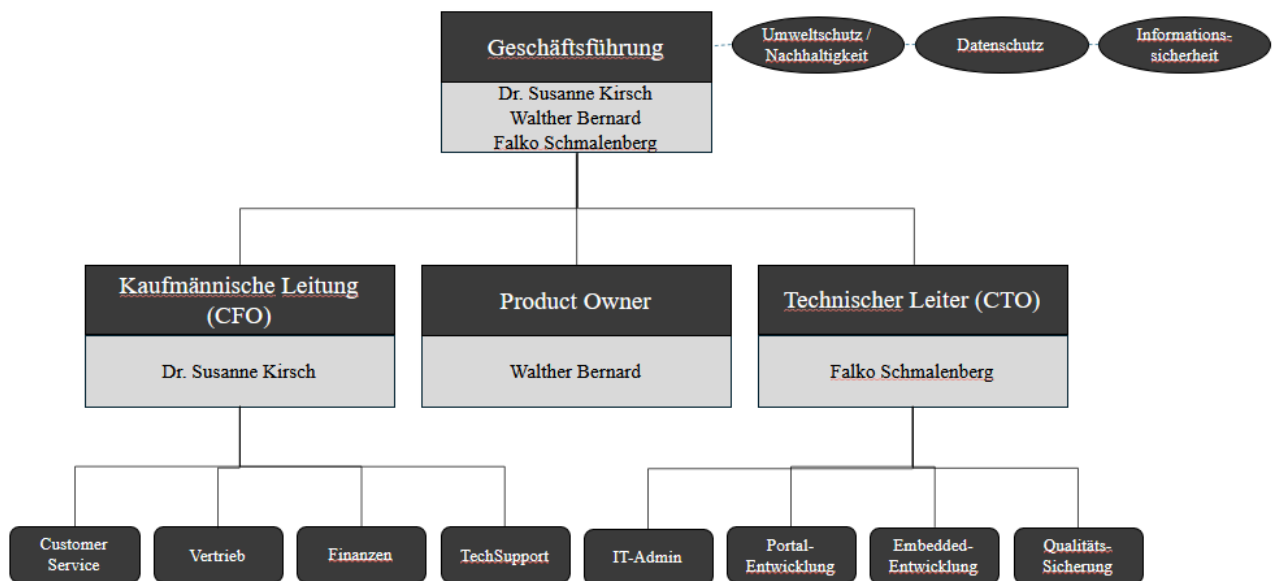


Abb. 1: Organigramm der TACHOfresh GmbH – Stand April 2024

2 Unsere Umweltpolitik

Umweltschutz ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensführung und wird gleichermaßen von der Geschäftsleitung und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen.

Mit unserer Umweltpolitik ist die Zielstellung der kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes bei TACHOfresh verbunden. Der Umweltschutz ist in die betriebliche Organisation integriert. Mit dem Wissen, dass unsere Tätigkeit die Umwelt beeinflusst, gestalten wir unsere Abläufe und Prozesse so, dass die negative Beeinträchtigung für Mensch und Natur auf ein Mindestmaß reduziert wird. Wir wollen alle gesetzlichen Vorschriften beachten und Umweltbelastungen vermeiden und negative Umwelteinwirkungen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Vertretbarkeit, durch den Einsatz moderner, dem Stand der Technik entsprechender Verfahren verringern. Wir versuchen Abfälle zu vermeiden und falls dies nicht möglich ist, sorgen wir für eine fachgerechte Entsorgung.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller relevanten Umwelt- und Arbeitssicherheitsvorschriften und darüber hinaus zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.

Wir erwarten von unseren Lieferanten die Einhaltung ähnlicher Grundsätze und fragen deren Umweltziele und Umweltschutzmaßnahmen pro-aktiv an. Konkret haben wir 2022 das Thema Grünstrom mit unserem Rechenzentrum aufgenommen und damit einen Beitrag dafür geleistet, dass das Rechenzentrum heute EHA zertifiziert und zu 100% mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben wird. Von unserem Hardwarelieferanten Teltonika haben wir auf Nachfrage den Corporate Sustainability Report 2023 erhalten, mit dem Hinweis, dass sie ihren CSRD-Bericht ab Januar 2025 zur Verfügung stellen werden. Der CSR Report 2023 von Teltonika kann bei uns abgerufen werden.

Wir haben die Umsetzung eines Umweltmanagementsystems nach den Kriterien des Brandenburger Umweltsiegels beschlossen, um über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung zu erreichen.

Bei der Umsetzung der Umweltpolitik folgen wir nachstehenden Leitlinien:

- Wir tragen Sorge dafür, dass Abfälle vermieden, verwertet oder umweltverträglich entsorgt werden.
- Unseren Umgang mit Ressourcen wie Wasser, Energie und Rohstoffen gestalten wir sparsam und effizient.
- Wir prüfen, überwachen und beurteilen regelmäßig die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt – aktuell entsprechend der in Kapitel 4 und 5 ausgeführten Aspekte und Kennzahlen.
- Die Auswahl unserer Lieferanten und Dienstleister erfolgt auch nach Aspekten von Umweltschutz und Arbeitssicherheit (eine sog. Lieferanten-Matrix befindet sich Stand September 2024 im Aufbau).
- Durch vorbeugende Maßnahmen und entsprechende Notfallstrategien begrenzen wir mögliche Schäden für Mensch und Umwelt.
- Um das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, werden sie regelmäßig im Rahmen der jährlichen Company Update Meetings zu betrieblichen Umweltschutzthemen informiert.
- Wir suchen kontinuierlich nach neuen Umweltschutzpotentialen bei TACHOfresh mit dem Ziel, den Umweltschutz bei uns - wenn organisatorisch und wirtschaftlich möglich - weiter zu verbessern.
- Wir informieren die Öffentlichkeit (Nachbarfirmen, Kunden, Behörden, Kommune) über die Umweltauswirkungen und über unsere Anstrengungen im Umweltschutz.
- Ziel aller Aktivitäten ist es, die Maßnahmen im Umwelt- und Arbeitsschutz dauerhaft wirksam werden zu lassen, um das Auftreten von Fehlern, Umweltbeeinträchtigungen und Unfällen von vornherein auszuschließen.

3 Prozesse

Unsere Prozesse in allen Abteilungen umfassen allgemeine Büro- und Verwaltungstätigkeiten.

Die Entwicklungs- und Vertriebsaktivitäten sowie sämtliche Verwaltungsarbeiten finden als IT-gestützte Bürotätigkeiten statt. Unsere IT-Geräte sind über Server vernetzt.

Im Bereich Ein- und Auslagerung von Telematik-Hardware erfolgt der Materialfluss manuell. Die Informationen zu entgegengenommenen Lieferungen und die entnommenen Waren werden mittels EDV verarbeitet, wobei die Rechner an unser **Enterprise Resource Planning**-System angeschlossen sind.

Im Jahr 2023 haben wir einen kleinen Produktions-Bereich im Büro Wildau für unser einzigartiges Kartenhotel mit 2 Steckplätzen für Unternehmenskarten aufgebaut. Hier wird aus Elektronikkomponenten, marktgängigen Kunststoffgehäusen und über 3D-Druck gefertigten Spezialteilen in Manufaktur der MINI Star 2 zusammengebaut.



Bild 5: MINI Star 2

Bei der Produktion des MINI Star 2 war es uns zunächst wichtig, alle Komponenten als Standardprodukte beziehen zu können. Dies war leider nicht für alle Bauteile in zufriedenstellender Qualität möglich. Wir haben uns deshalb bei vier Kunststoffformteilen für eigenen 3D Druck entschieden. Eine Energieeffizienz-Dokumentation für den neuangeschafften 3D-Drucker war vom Hersteller nicht zu bekommen. Eigene Messungen haben jedoch gezeigt, dass die für die Produktion der vier Kunststoffformteile je MINI Star 2 aufgewendete Energie mit durchschnittlich 0,11 kWh bei einer aktuellen Jahresproduktion von 100 Geräten keinen signifikanten Einfluss auf unseren Stromverbrauch haben wird.

4 Input und Output für die wichtigsten Einsatzstoffe, Abfälle und Emissionen

4.1 Energie aus Gas / Strom und resultierende CO₂-Emissionen

Das Unternehmen TACHOfresh hat 2023 nach einem internen Audit seinen Stromverbrauch wie folgt festgehalten:

a) Stromverbrauch in den Büroflächen:

An den beiden Standorten, mit gemieteten Büroflächen haben wir beim Stromverbrauch folgendes Bild für die Jahre 2020/2023:

Stromverbrauch Büros (Wildau und München) 2021-2023					
Büro	Energieart	Zeitraum	Tage	kWh (RG)	kWh (365T)
MUC GST	M-Strom	25.09.20-28.09.21	369	5348	5290
Wildau SST	M-Strom	24.09.20-16.09.21	358	6151	6271
				11499	11561
MUC GST	M-Strom	29.09.21-27.09.22	364	4953	4967
Wildau SST	M-Strom	17.09.21-16.09.22	365	7139	7139
				12092	12106
MUC GST	M-Strom	28.09.22-10.10.23	378	4905	4736
Wildau FST	M-Strom	01.11.22-12.09.23	316	8249	9528
				13154	14264

Um die Vergleichbarkeit zu erhöhen, haben wir den von der SWM Versorgungs-GmbH ausgewiesenen Stromverbrauch für jede Bürofläche lt. Jahresrechnung auf 365 T/p.a. umgerechnet.

Dieser 365-Tage Durchschnitt konnte für das Büro München (GST) in den letzten zwei Jahren um 10,5% abgesenkt werden - das entspricht einem Verbrauchsrückgang von 554 kWh; bei konstant gleicher Zahl der Mitarbeitenden (4 Büroarbeitsplätze). Auf Grund der im Büro München ausgeübten Tätigkeiten gab es für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in München keine länger andauernden Home-Office-Pflichten während der Corona-Pandemie. Deshalb sind für diesen Rückgang eher die vielen kleinen Maßnahmen, wie Anweisung, die PCs am Ende des Arbeitstages herunterzufahren, Licht aktiv auszuschalten, wenn ein Büro/Servicebereich verlassen wird, und eine sukzessive Umstellung auf LED-Beleuchtung zu nennen.

Der Stromverbrauch für das Büro Wildau (2021/22 SST -> FST) ist im gleichen Betrachtungszeitraum um 52% gestiegen - das entspricht 3.257 kWh in zwei Jahren. Der Anstieg von 2021/22 auf 2022/23 um 13,8% erklärt sich damit, dass der Verbrauch 2020 auf 2021 Corona-Pandemie bedingt reduziert war. Bis 19.04.2022 galt für 80% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Büro Wildau, wenn möglich, konsequent vom Homeoffice aus zu arbeiten.

Die Werte 2022/23 und 2023/24 sind nur bedingt vergleichbar, da zum 1.10.2022 der Umzug in das neue Büro (FST) erfolgte. Das neue Büro ist auf einem älteren Stand der Technik. Nach der ersten Jahresabrechnung durch die Stadtwerke für das Büro Wildau (FST) mit der Feststellung der erheblichen Verbrauchssteigerung machen wir nach inzwischen 21 Monaten Mietdauer insbesondere die Glasfassade und die Klimaanlage (Heizung/Kühlung) für den erhöhten Energieverbrauch verantwortlich. Im Winter müssen wir über die Klimaanlage heizen, um eine durchschnittliche Raumtemperatur von 20-21°C zu erzielen, im Sommer kühlen, um die durchschnittliche, als angemessen erachtete Raumtemperatur von 24-26°C einhalten zu können. Ohne Einsatz der Klimaanlage liegt die Raumtemperatur in den Büros im Winter unter 20°C und im Sommer über 29°C und damit unter bzw. über den Durchschnittswerten, die für ein angemessenes Büroarbeitsklima empfohlen sind.

Der höhere Energiebedarf des neuen Büros wurde von uns nicht vorhergesehen, da das Gebäude über eine Außenbeschattung verfügt. Der Energieausweis für das Gebäude weist den Primärenergiebedarf mit 219 kWh/(m² a) aus. Damit entspricht die Bürofläche laut Energieausweis dem EnEV-Anforderungswert eines modernisierten Altbaus (Vergleichswert) - und damit Stufe G.

Da es sich bei dem Büro Wildau um einen befristeten Mietvertrag handelt, der noch bis Oktober 2025 läuft, sehen wir wenig Möglichkeiten, den Stromverbrauch kurzfristig signifikant senken zu können, ohne in Konflikte mit Arbeitsschutzziele zu geraten. Bei einem Bürowechsel 2025 wird unser Fokus darauf liegen, dass wir in ein energetisch moderneres Gebäude umziehen, wenn wir ein solches am gleichen Standort und zu vertretbaren Kosten anmieten können. Der Standort Wildau / Dahme Spree ist für uns als Unternehmen von sehr hoher Bedeutung, da wir eng mit der Technischen Hochschule Wildau zusammenarbeiten, und insbesondere Praktikanten/innen, Werkstudenten/innen und in der Folge auch Mitarbeiter/innen von dort rekrutieren.

Das Unternehmen bezieht seinen Büro-Strom für beide Standorte aus konventioneller Produktion (Strommix mit 52,2% erneuerbaren Energien, nicht EEG-Umlage). Entsprechend Stromherkunftsnachweis der SWM Versorgungs GmbH hat der 365 Tage-Verbrauch für die beiden

Bürostandorte von zusammen 14.264 kWh 2023 damit kalkulatorisch einen Ausstoß von ca. 3,97t CO₂ verursacht.

Durch die Umstellung des Büro-Strommix auf 100% Ökostrom könnte eine CO₂-Minderung um diese knapp 4t CO₂ erzielt und der Stromverbrauch der TACHOfresh GmbH ab 2025 komplett CO₂-neutral gestaltet werden. Diese Umstellung wurde zuletzt auf Grund der Energiekrise und daraus resultierender, signifikanter Kostensteigerungen beim Strompreis verschoben. Die Prüfung, ob TACHOfresh für den Bürostrom 2024 auf 100% Ökostrom findet statt, sobald die Abrechnungen für das Vorjahr vorliegen und eine wirtschaftliche Bewertung vorgenommen werden kann.

b) Stromverbrauch im externen Rechenzentrum MIVITEC/myLoc/heute WIIT (München, Haar) 2021-2023

Rechenzentrum	Energieart	Zeitraum	kWh (365T)	+/- z. VJ
MIVITEC	1&1 Versatel Grünstrom*	1.1.-31.12.2021	8756	
myLoc	1&1 Versatel Grünstrom*	1.1.-31.12.2022	9681	10,6%
myLoc/WIIT	EHA Grünstrom**	1.1.-31.12.2023	10941	13,0%
* Bericht United Internet				
** Mit EHA Zertifikat				

Der Stromverbrauch im Rechenzentrum ist im Betrachtungszeitraum um 25% gestiegen, 2021 auf 2022 zunächst um 10,6% und dann von 2022 auf 2023 um weitere 13%.

Die Verbrauchssteigerungen ergeben sich durch das Volumen, der von uns für Serviceverträge verarbeiteten Fahrzeugdaten der Nutzer. Die von unseren Servicepartnern gebuchten Auswertungs- und Archivierungsservices für Kundenfahrzeuge sind von Ende 2020 auf Ende 2023 um 79% gestiegen. Allein 2022 auf 2023 lag der Zuwachs bei 23,2% (vgl. Kapitel 5, Kennzahlen). Der durchschnittliche jährlich Stromverbrauch je Servicevertrag konnte im gleichen Zeitraum um 9,97% gesenkt werden.

Unser Ziel ist es, durch weitere Prozess-Optimierungen und unsere Algorithmen den durchschnittlichen Stromverbrauch je Kundenservicevertrag für unsere Rechenleistungen weiter zu optimieren. Dieser Durchschnittswert lag 2022 bei 0,2900 kWh/a/Service und wurde trotz Servicewachstum 2023 auf 0,2611 kWh/a/Service reduziert. Unser Ziel ist es den durchschnittlichen Stromverbrauch bis Ende 2025 auf 0,245 kWh/a/Service zu senken.

Der Strom des externen Rechenzentrums wird laut dem dafür vorliegenden EHA-Zertifikat zu 100% aus erneuerbaren Energien bezogen und ist damit CO₂-neutral.

4.2 Kaltwasser und Abwasser

Auf Grund der gemieteten Büroflächen laufen bei TACHOfresh Kalt- und Abwasserverbräuche über die Nebenkostenabrechnungen der Vermieter. Hier ist anzumerken, dass die Nebenkostenabrechnungen für den Firmensitz in Wildau kalendarisch mit 01.01.-31.12. eines Jahres erfolgt, für den Standort München vom jeweils 01.07. eines Jahres bis 30.06. des Folgejahres.

Kaltwasser/Abwasser sind auf beiden Nebenkostenabrechnungen jeweils identische Werte.

Der Kaltwasserverbrauch für Wildau lag 2022 bei 41,8 m³ für 13 Mitarbeiter/innen, aufgewendet für die sanitären Einrichtungen, die Küche und die Reinigung. Damit liegt das Büro Wildau mit lediglich 14,6 Litern Kaltwasser Verbrauch signifikant unter dem Durchschnittsverbrauch von Kaltwasser für Büro- und Verwaltungsbauten, der anteilig bei ca. 20 bis 30 Litern pro Arbeitstag und Mitarbeiter/in liegt. Für 2023 liegen noch keine Nebenkostenabrechnungen vor; diese kommen in der Regel zwischen Ende November und Mitte Dezember des Folgejahres. Die eigene Zählerablesung und Umrechnung auf 365T 2023 bestätigt jedoch diesen unterdurchschnittlichen Verbrauch.

Für die Bürofläche in München haben wir einen gemeinsamen Zähler mit der benachbarten Büroeinheit der Vermieterin. Die Abrechnung läuft über den Vermieter Account und der Kalt-/Abwasserverbrauch wird mit 50:50 geteilt.

Der jährliche Wasserverbrauch für die Büroeinheit in München lag 2022/23 bei 24m³ – bei 4 MA im Office-Betrieb. Damit liegt das Büro München mit 27,8 Litern Kaltwasser Verbrauch im oberen Bereich des üblichen Durchschnittsverbrauchs von Kaltwasser für Büro- und Verwaltungsbauten pro Arbeitstag und Mitarbeiter/in. Dieser durchschnittliche Verbrauchswert ist sowohl für den Vorjahreszeitraum als auch für das laufende Jahr 2023/24 sehr stabil, wo er mit Stichtag 26.6.24 hochgerechnet auf den 30.6.24 bei 25,5m³ liegt (eigene Zählerablesung).

Aktuell prüfen aus dem Sommer 2024 haben ergeben, dass es keine stichhaltigen, technischen Erklärungen für den signifikant niedrigeren Durchschnittsverbrauch Kaltwasser pro Mitarbeiter/in und Tag für das Büro Wildau gibt. Folglich wurden keine weiteren Maßnahmen eingeleitet.

4.3 Fuhrpark

TACHOfresh verfolgt mit seiner Car-Policy das Ziel, den Schadstoffausstoß des eigenen Fuhrparks möglichst gering zu halten. Gegenüber dem Firmenwagen bevorzugen wir eine „Car Allowance“, bei welcher der Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiterin für seinen/ihren Spritverbrauch selbst aufkommen, und vom Unternehmen eine pauschale Kompensation dafür bekommt, dass ein privater PKW bei Bedarf auch geschäftlich genutzt wird. TACHOfresh hat vier Firmenfahrzeuge (3 Benziner, 1 Stromer), die mit der pauschalen Versteuerung des geldwerten Vorteils geschäftlich und privat genutzt werden. Die von den Firmenfahrzeugen verursachten Verbräuche und Emissionen können dem Unternehmen deshalb nicht eindeutig zugeordnet werden. Wir haben für 2023 damit begonnen, eine Abschätzung vorzunehmen, bei der wir die insgesamt gefahrenen km mit den Office-Tagen und den gefahrenen Strecken von zu Hause ins Büro und vom Büro nach Hause, sowie einem ebenfalls geschätzten Verbrauch für Wochenend- und Urlaubsfahrten korrelieren. Dieser Schätzung nach entfallen von den 80.899km Gesamtfahrleistung 2023 ca. 70.488km auf Privatfahrten. Die kalkulatorisch geschäftlich gefahrenen km lagen danach 2023 bei ca. 13% oder 10.410km.

TACHOfresh bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit 1. September 2024 ein vom Unternehmen subventioniertes Jobticket an. Dadurch wollen wir einen Anreiz liefern, für die Wege zur Arbeit vermehrt den Öffentlichen Personen Nahverkehr (ÖPNV) zu nutzen.

4.4 Weitere Inputströme im Überblick

An Verpackungen für die Produkte werden die Verpackungen (Karton) unserer Lieferanten, die alle Hersteller im Sinn des Verpackungsgesetzes sind, für den Weiterversand an unsere Partner (Reseller) wiederverwendet. Die Verpackungen gehen mit den Produkten zu den gewerblichen Endverbrauchern, die sie idealerweise über die Altpapiertonnen kostenfrei entsorgen können. Für unseren MINI Star 2, bei welchem die TACHOfresh GmbH Hersteller ist, wurde eine erstmalige Registrierung beim Zentralen Verpackungsregister LUCID vorgenommen; für Verpackungen ohne Systembeteiligungspflicht. Diese Einstufung erfolgte, da die von uns verwendete Verpackung nach Gebrauch typischerweise nicht bei privaten Endverbrauchern als Abfall anfällt.

4.5 Abfall

4.5.1 Abfall zur Verwertung

Die Abfallentsorgung ist ebenfalls den Nebenkostenabrechnungen der Vermieter zu entnehmen. An beiden Standorten sind getrennte Abfälle für Gewerbeabfälle, Papier/Kartonagen, in München zudem für Bioabfälle, in Wildau zudem für Kunststoff (gelbe Tonne) aufgestellt. Die jeweiligen Tonnen sind entsprechend gekennzeichnet.

An beiden Standorten arbeiten wir nur sehr begrenzt mit Gefahrstoffen. Zu nennen wären als Gefahrstoff-Gruppen, mit denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Berührung kommen können, Putzmittel (Küchen und sanitäre Bereiche) und Benzin (Firmenwägen). Das Thema Gefahrstoffe haben wir erstmals 2024 als eigenständigen, wichtigen Punkt in unsere Arbeitsschutzunterweisungen aufgenommen.

Die jährlichen Entsorgungskosten für unsere Abfälle belaufen sich im Durchschnitt der letzten drei Abrechnungsjahre für den Standort Wildau auf 122€ pro Jahr. Für den Standort München liegen die Entsorgungskosten für Gewerbeabfälle im Durchschnitt der letzten drei Abrechnungsjahre bei 930€ pro Jahr.

Zu den über die Hausverwaltungen abgerechneten Gewerbeabfall-Entsorgungskosten kommen am Standort in Wildau jährlich noch ca. 90€ für die Anmietung einer Altpapiertonne (ARB250 = 0,25m³, Akten) des Entsorgers Veolia für sensible Unternehmensunterlagen hinzu. Je nach Anfall entsorgen und verwerten wir auf diese Weise über den Entsorger jährlich ca. 0,75-1 m³ Altakten.

4.5.2 Andere Abfälle

Bei der Entsorgung von nicht nachweispflichtigen Abfällen, wie Stahlschrott, Holz und Elektroschrott in geringsten Mengen arbeiten wir mit regionalen Firmen, wie z.B. dem Wertstoffhof München bzw. dem Südbrandenburgischen Abfallzweckverband (SBAZV) in Königs-Wusterhausen zusammen. Für diese seltene, fallweisen Entsorgungen z.B. eines defekten Bürostuhls, führen wir derzeit keine Statistik.

4.5.3 Entsorgungspflichtiger (Hersteller) Elektroschrott - EAR

Bei der Entsorgung von an uns als Hersteller retournierten MINI Star 2 Kartenhotels haben wir uns Ende 2023 bei der EAR Stiftung angemeldet. Dorthin melden wir die von uns für eine

Wiederverwertung bzw. fachgerechte Entsorgung vorgesehenen Altgeräte, die an uns als Hersteller von Kunden in Zukunft zurückgegeben werden können.

Um die ordentliche Wiederverwertung und Entsorgung sicherzustellen, haben wir hierfür mit dem Entsorger Veolia einen Entsorgungsvertrag abgeschlossen und eine Entsorgungstonne Elektroschrott bei uns im Büro in Wildau aufstellen lassen. Da wir mit unserem Produkt MINI Star 2 erst Ende 2023 in den aktiven Vertrieb gegangen sind, gibt es noch keinerlei Rücknahmemengen, die wir für eine ordentliche Entsorgung hätten bei der EAR-Stiftung melden müssen und über unseren Entsorger Veolia einem Recycling bzw. einer Entsorgung hätten zuführen können.

5 Kennzahlen

Durch die Tätigkeiten der TACHOfresh GmbH entstehen direkte und indirekte Umweltauswirkungen. Die negativen Auswirkungen wie Energie- und Wasserverbrauch, Entstehung von Abfall und dessen Vermeidung, Wasserverbrauch und Abwasser haben wir im Vorstehenden bereits erläutert. Wie auch in Kapitel 7 und 8 noch präziser ausformuliert, ist es das Ziel der TACHOfresh GmbH, bei weiter solider Geschäftsentwicklung die direkten und indirekten negativen Auswirkungen unseres Geschäftsbetriebes auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Auf die konkreten Maßnahmen, negative Auswirkungen unseres Geschäftsbetriebes zu überwachen und wenn möglich zu vermeiden, gehen wir in den folgenden Kapiteln ein. In diesem Zusammenhang haben wir Umweltkennziffern erstellt, an denen wir uns selbst messen und auch messen lassen wollen.

Dazu gehören

- unser Stromverbrauch – sowohl für unsere zwei Bürobetriebe als auch für unsere Kundenservices (Rechenzentrum)
- unser Energiebedarf für Heizung / Kühlung
- unser Kaltwasserverbrauch und
- unser Einsatz von Gefahrstoffen¹
- Mobilität / Fuhrpark

Unser Ziel ist es, die hier dargestellten Umweltkennziffern 2022/2023 als Ausgangspunkt zu nehmen. Von dieser Standortbestimmung aus wollen wir in den nächsten Jahren kontinuierlich besser werden und unseren Verbrauch bei steigendem Wachstum des Geschäftsbetriebes konstant auf dem jetzigen Niveau halten bzw. senken.

Wo es uns nicht möglich ist, den Verbrauch stabil zu halten bzw. relativ zu senken, werden wir durch geeignete Maßnahmen wie Ersatz von Energiemix durch regenerative Energien, die negativen Auswirkungen unseres Geschäftsbetriebs auf die Umwelt reduzieren.

¹ Die bei TACHOfresh im Betrieb in sehr geringem Umfang zum Einsatz kommenden Gefahrstoffe werden jährlich in einer Liste erfasst. Wir haben nach GefStoffV §6, Abs. 13 bis dato auf ein Gefahrstoffkataster verzichtet, da die interne Gefährdungsbeurteilung ergeben hat, dass die bei TACHOfresh primär in den Bereichen Küche und Sanitär zum Einsatz kommenden, haushaltsüblichen Reinigungs- und Putzmittel, niedrige Gefahrstoffklassen aufweisen; die verwendeten Mengen sind gering und die Expositionszeiträume sehr kurz. Hierzu sind wir mit der BGHW im Austausch.

Umweltkennziffern						
Kennziffern TACHOfresh*	Wildau	München	Wildau	München	Wildau	München
	2021	2021/22	2022	2022/23	2023	2023/2024
Aktive Services / Fahrzeug (31.12.)	26.745		33.378		41.115	
Betriebstage im Jahr	260		260		260	
Anzahl der Büro-Mitarbeiter/innen	13	4	13	4	14	4
Anzahl der eingesetzten Gefahrstoffe pa**	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	15	13
Stromverbrauch Rechenzentrum p.a. in kWh	8.756		9.681		10.941	
Stromverbrauch Rechenzentrum p.a. in kWh je Service (Zeile 4)	0,3274		0,2900		0,2661	
Stromverbrauch TACHOfresh Gesamt p.a. in kWh	20.317		21.787		25.205	
Stromverbrauch TACHOfresh Gesamt p.a. in kWh je Service (Zeile 4)	0,7597		0,6527		0,6130	
Heizung p.a. in kWh	10448	12633	20714	10800		
Fläche in m2	275,7	167,5	248,1	167,5	248,1	167,5
Heizung p.a. in kWh/m2***	37,9	75,4	83,3	64,5		
Wasserverbrauch p.a. in m3****	36,5	27,5	41,8	24,5	32,0	22,4
Wasserverbrauch p.a. je Mitarbeiter in m3	2,8	6,9	3,2	6,1	2,3	5,6
Abfallaufkommen im Unternehmen p.a. in T	Aktuell nur Nebenkostenabrechnung als Basis; für 2025 prüfen wir, wie wir eine geeignete Mengenerfassung umsetzen					
Abfallaufkommen je Mitarbeiter p.a. in T						
* München über KALO, Wildau über TECHEM (Wildau f. 2022 Jan-Ok 2022 altes Büro mit 11.075kWh, Nov-Dez 2022 neues Büro mit 9.639kWh)						
** Erstmals im Juni 2024 ermittelt						
*** Den Vergleich pro MA haben wir bewusst weggelassen, da München Lagerflächen benötigt						
**** Kaltwasser lt. Zählerständen für beide Büros am 26.6.24, für Wildau 1.1.22-26.6.24 als Berechnung: IST/18*12						

Wo uns heute noch geeignete Kennzahlen fehlen, werden wir in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit unseren Teams, Partnern und Lieferanten daran arbeiten, weitere, geeignete Umweltkennziffern zu erheben, und diese in unsere Umwelt Ziele mit geeigneten Zielwerten aufzunehmen.

6 Umweltaspekte und deren Bewertung

Auf Grundlage der zuvor beschriebenen Organisation und deren Dienstleistungen wurden die relevanten Umwelteinflüsse erfasst. Diese sind in den nachfolgenden Tabellen katalogisiert und bewertet.

Die Bewertung der Umweltaspekte und -auswirkungen erfolgt nach den Kriterien „quantitative Bedeutung“, dem „Gefährdungspotenzial“ und dem „Verbesserungspotenzial“ des Umweltaspekts.

Jedem Umweltaspekt wird nach diesen drei Kriterien eine der nachfolgend aufgeführten Prioritäten (**dringender**, **mittelfristiger**, **kein unmittelbarer** Handlungsbedarf) zugeordnet. Aus dieser Priorisierung der Maßnahmen ergibt sich der Handlungszeitraum sowie die Formulierung der Umweltziele.

Priorität	Maßnahme und Handlungszeitraum	Kennzeichen
hoch	Maßnahmen sind dringend erforderlich und sofort in das Umweltprogramm oder in Arbeitsanweisungen aufzunehmen.	X
mittel	Mittelfristig sind Maßnahmen zu setzen, um den Umweltstandard zu verbessern.	X
niedrig	Kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung sollten jedoch Maßnahmen weiterhin überlegt und umgesetzt werden.	X

Folgende Umweltaspekte werden als wesentlich betrachtet (siehe auch S. 23):

1. Reduzierung und Unterweisung für den Umgang mit Gefahrstoffen (Priorität **dringend**)
Bei der Erarbeitung dieses Handbuchs ist das Thema Gefahrstoffe unter zwei Gesichtspunkten in den Fokus geraten:
 - a) Wir hatten Gefahrstoffe im Betrieb im Rahmen unserer jährlichen Arbeitsschutz Unterweisungen nicht adäquat verfolgt. Dies wurde zum Teil bereits nachgeholt, und wird kontinuierlich fortgesetzt. Betriebsanweisungen zum Umgang mit den bei uns im Einsatz befindlichen haushaltsüblichen Gefahrstoffen sind in Vorbereitung (Q3/2024).
 - b) Eine Liste aller bei uns im Bürobetrieb im Einsatz befindlichen Gefahrstoffe wurde erstellt. Aktuell lassen wir durch unsere Berufsgenossenschaft Handel und Warenwirtschaft (BGHW) prüfen, ob wir nach GefStoffV §6, Abs. 13 (s. auch Fußnote 1, S. 17) eine Gefährdungsbeurteilung durch unsere Arbeitsschutzbeauftragte selbst durchführen können oder diese extern durchführen lassen müssen. Es ist unser erklärtes Ziel, alle bei uns im Einsatz befindlichen Gefahrstoffe wo sinnvoll und möglich durch Alternativprodukte ohne Gefahrstoffklassifizierung zu substituieren.

2. Neues Büro Wildau 2025 (Priorität **dringend**)
Der Stromverbrauch und die erste Heizkostenabrechnung für 2022 bzw. 2023 haben deutlich gemacht, dass wir auf Grund der ersten gesplitteten Heizkostenabrechnung für 10 Monate altes und 2 Monate neues Büro den massiven Anstieg unserer Heizkosten nicht erklären können. Da die Jahresabrechnung für das abgelaufene Betriebsjahr immer erst im Dezember des Folgejahres vorliegen, wird erst dann final geprüft werden können, ob ein Abrechnungsfehler für die Heizkosten Wildau - neues Büro - seitens des Vermieters vorliegt. Grundsätzlich werden wir unabhängig von diesem Abrechnungsthema künftig stärker auf die Gebäudeausstattung und -technik unserer angemieteten Büros achten. Da es sich bei Wildau um einen befristeten 3-jährigen Mietvertrag handelt und wir den Unternehmenssitz nicht von Wildau verlagern wollen, ist es wichtig, schon jetzt mit der Suche nach einer energieeffizienteren neuen Bürofläche für September/Oktober 2025 zu beginnen.

3. Energie bei der Produktion (Priorität **mittelfristig**)
Ein immer größerer Anteil des Energieverbrauchs Strom findet in unserem Rechenzentrum statt. Hier ist es wichtig, weiter dafür Sorge zu tragen, dass Maßnahmen wie Algorithmus-

Verbesserungen, bewusstes Vermeiden nicht wirklich erforderlicher Neu-Konsolidierungen der kompletten Kundendatenbanken und Infrastrukturverbesserungen wie etwa neue Server oder auch Cloud-Einbindung, das Verhältnis von Energieverbrauch Strom/Service in den nächsten Jahren bei steigender Kundenzahl stabil zu halten. Unser Ziel sind 0,245 kWh p.a./Service bis Ende 2025.

4. Abfälle / Bioabfälle (Priorität **mittelfristig**)

Bei TACHOfresh entstehen Abfälle primär im Bürobereich, d.h. Küche, sanitäre Anlagen. Dennoch ist auch in diesem Bereich darauf zu achten, Einwegverpackungen z.B. für das Mittagessen des externen Lieferanten zu minimieren, und permanent nach Abfallvermeidungs- bzw. Abfallreduktionsmaßnahmen Ausschau zu halten. Konkret haben wir z.B. 2024 die Umstellung auf Mehrwegverpackung durch den Dienstleister für das Mittagessen angefragt. Diese Umstellung war leider bisher nicht möglich. Uns wurde alternativ eine kompostierbare Einwegverpackung angeboten. Diese haben wir wegen der Mehrkosten je Mahlzeit nicht umsetzen können. Die Umstellung auf Mehrwegverpackung wird weiter verfolgt – notfalls, wenn nicht anders möglich, auch mit einem anderen Dienstleister.

5. Verpackungen (Priorität **mittelfristig**)

Die Verpackungen bestehen aus Kartonagen und werden mit >90% recycelt, d.h. für den Wiederversand an Partner und deren Kunden auf der 2. Strecke genutzt. Trotzdem ist es wichtig, unnötige – selten vorkommende – Umverpackungen zu vermeiden. Wir haben uns aus diesem Grund bei TACHOfresh bereits vor 5 Jahren bewusst für Transparenz gegenüber unseren Partnern entschieden, wer unsere Lieferanten sind. Damit entfiel der Grund für das Umverpacken der Hersteller-gelabelten Erst-Verpackung. Seitdem setzen wir die Herstellerverpackung 1:1 erneut ein. Dennoch sollten wir in 2024/2025 unser Verpackungsvolumen genauer analysieren, mit dem Ziel:

- a) Eine Bestandsaufnahme zu haben (2024) auf deren Basis wir
- b) Einsparpotentiale (2024) identifizieren und Einsparziele definieren, die wir in den Folgejahren umsetzen (2024ff).

6. Wasserbedarf (Priorität **niedrig**)

Der Wasserbedarf bei TACHOfresh bezieht sich ausschließlich auf normalen Bürobetrieb, d.h. Küche, sanitäre Anlagen, Reinigung. Aktuell prüfen wir, welche eventuell technischen Einrichtungen für den deutlichen niedrigeren Wasserverbrauch im Büro Wildau je Mitarbeiter/in und Tag verantwortlich sind.

7 Umweltprogramm und Umweltziele 2024 – 2026

Aus den in Kapitel 6 dargestellten wesentlichen Umweltaspekten wird wie folgt das Umweltprogramm mit den Umweltzielen für die kommenden 3 Jahre aufgestellt.

Umweltaspekt	Umweltziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin	Wirksamkeit
Abfall	Verpackungen Recycling	Schaffung eines höheren Recycling-Anteils bei Verpackungen	GL	2024 -2026	Quantitative Erfassung liegt vor, davon wurden Einsparziele definiert und erreicht Mittagessen auf Mehrweg/ kompostierbaren Einweg umgestellt
		Für den Bürobereich (Mittagessen) – Vermeidung Einwegverpackungen	GL	2024-2025	
Energie	Reduzierung von Treibhausgasen	Jährliche Überprüfung der Umstellung auf einen höheren Anteil erneuerbarer Energien bei der Stromversorgung	GL	2024-2025	Der Bezug von Strom ist bei allen direkten Lieferanten auf 100% erneuerbare Energien umgestellt
Mobilität / Fuhrpark	Reduzierung von Treibhausgasen	Regelmäßige Überprüfung, weitere Firmenfahrzeuge auf Elektro umzustellen	GL	2025-2026	Bei Neubestellungen zu beachten, wenn nicht umgesetzt, dokumentieren warum Jobticket ist buchbar
		Einführung Jobticket 01.09.2024	GL	2024	
Wasser	Wasser einsparen	Überprüfung der technischen Maßnahmen und in Absprache mit den Vermietern Umstellung auf wassersparende Armaturen im Sanitärbereich	Teamassistenzen vor Ort	2024-2025	Den Einsatz von wassersparenden Armaturen prüfen und umsetzen; wenn dies nicht möglich ist, Dokumentation, warum nicht
Energie	Einsparung von Energie	Richtlinien Prüfung für richtiges Heizen und Kühlen in den Büroräumen erarbeiten	GL	2024	Richtlinie wurde am 12. August 2024 verabschiedet und an die Mitarbeiter/innen kommuniziert

8 Verfahrensanweisungen

8.1 Verfahrensanweisung Umweltauswirkungen erfassen, bewerten und dokumentieren

Ziel

Durch die Tätigkeiten der TACHOfresh GmbH entstehen *direkte* und *indirekte* Umweltauswirkungen. Wie in diesem Umwelthandbuch bereits erläutert ist es unser gemeinsames Ziel, die negativen Umweltauswirkungen der TACHOfresh durch geeignete Maßnahmen kontinuierlich zu reduzieren.

Begriffe

Direkte Umweltauswirkung

Tätigkeiten einer Organisation, deren Ablauf kontrolliert werden kann und sich auf die einzelnen Bereiche der Umwelt auswirken. Dies sind bei uns z.B. der Energieverbrauch der Büros, der Energieverbrauch für unsere Rechenleistung im Rechenzentrum, der Einsatz von Gefahrstoffen im Büro, sowie unser Fuhrpark.

Indirekte Umweltauswirkung

Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen einer Organisation, die auch zu wesentlichen Umweltauswirkungen führen, aber von der Organisation unter Umständen nicht voll zu kontrollieren sind. Dies sind bei uns z.B. Energieverbrauch und Gefahrstoffeinsatz bei Lieferanten und anderen Dienstleistern.

Anwendungsbereich

Die Festlegung der TACHOfresh auf einen ressourcenschonenden, die Umwelt möglichst wenig negativ belastenden Geschäftsbetrieb sind für alle Unternehmensbereiche der TACHOfresh GmbH bindend. Die umweltrelevanten Bereiche bei TACHOfresh sind weiter untenstehend in diesem Kapitel unter „Verfahren und Anweisungen“ aufgeführt. Die Verbrauchskennzahlen in diesen Bereichen sind jährlich zu erfassen und hinsichtlich ihrer relevanten Auswirkung auf die Umwelt zu bewerten und zu dokumentieren.

Verantwortung

Für die Erfassung, Bewertung und Dokumentation von Umweltauswirkungen sind folgende Personenkreise verantwortlich:

- Geschäftsleitung
- Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte
- Abteilungsleiter
- Team-Assistentinnen/Assistenten

Verfahren und Anweisungen

Um unser Ziel zu erreichen, die negativen Umweltauswirkungen der TACHOfresh GmbH zu reduzieren, ist der erste, wichtige Schritt die Erfassung von direkten und indirekten Umwelt-

auswirkungen.

Bei der Erfassung der direkten Umweltauswirkungen sind folgende Bereiche zu berücksichtigen:

- Nutzung von Energieträgern und Ressourcen
- Gefahrstoffe
- Entsorgung von Abfällen
- Nutzung von Kaltwasser
- Verkehr durch Mitarbeiter

Bei der Erfassung der indirekten Umweltauswirkungen sind folgende Bereiche zu berücksichtigen:

- Dienstleistungen, die von externen Firmen für die TACHOfresh GmbH erbracht werden
- Umweltauswirkungen von Produkten der TACHOfresh GmbH
- Umweltverhalten von Lieferanten und Kunden

Wesentlichkeit von Umweltauswirkungen

Die Geschäftsleitung und die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte analysieren einmal jährlich alle verursachten direkten und indirekten Umweltauswirkungen, ob diese als wesentlich einzustufen sind. Zur Bewertung der Wesentlichkeit von Umweltauswirkungen werden folgende Kriterien herangezogen (RV = Ressourcenverbrauch):

Wesentlichkeitsmatrix von Umweltauswirkungen bei TACHOfresh						
	Gefahrstoffe	RV Strom	RV Wasser	RV Heizung	RV Fuhrpark	Abfall/Entsorgung
Umweltgefährdungspotenzial (Gefährdung für Mensch, Tier und Pflanzen)	2	1	1	1	1	1
Ausmaß, Menge und Häufigkeit der Auswirkung	1	3	1	2	2	1
Beeinträchtigung auf die lokale, regionale und globale Umwelt	1	1	1	1	2	1
Informationen hierüber müssen vorhanden bzw. zu ermitteln sein	3	3	2	3	1	1
Einflussnahme muss mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand möglich sein	2	2	1	1	2	2
Einhaltung von Anforderungen aus Umweltbestimmungen	3	3	3	3	3	3
Vorbildfunktion für interessierte Kreise*	1	2	1	1	2	2
Durchschnittswert	1,86	2,14	1,43	1,71	1,86	1,57
* Als interessierte Kreise gelten z.B. Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten, Kooperationspartner, allgemeine Öffentlichkeit						
1 = gering						
2 = mittel						
3 = hoch						

Die als wesentlich bewerteten Umweltauswirkungen sind gemäß der nachfolgenden Regelung regelmäßig zu erfassen, zu dokumentieren und zu bewerten.

Erfassung und Dokumentation von Umweltauswirkungen

Die Umweltauswirkungen werden von der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragten in entsprechenden Erfassungsdokumenten jährlich dokumentiert.

Intern verwendete Stoffe und Materialien, sowie Abfälle werden erfasst. Die Daten werden durch Lieferscheine / Artikellisten / Rechnungen / Nebenkostenabrechnungen von den

Abteilungsleitern bei den Lieferanten und Herstellern angefordert und an die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte weitergeleitet.

Die erfassten Daten werden an die Geschäftsleitung zur strategischen Planung und Organisation weitergeleitet.

Bewertung der Umweltauswirkungen

Die Geschäftsleitung und die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte bewerten einmal jährlich alle wesentlichen direkten und indirekten Umweltauswirkungen und weisen ihnen entsprechend der Wesentlichkeitsmatrix von Seite 23 eine Priorität zu. Die Prioritäten sind unterschieden in die Dringlichkeitsstufen

- Hoch
- Mittel
- Gering

Die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte und die Geschäftsleitung nehmen auf Basis dieser Bewertung eine jährliche Neubeurteilung vor, ob Änderungen im Risikomanagement erforderlich sind und treffen gemeinsam Festlegung zu Maßnahmen und Aktionen zur Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens.

Regelmäßige Quartalsmeetings zwischen der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragten und der Geschäftsleitung sollen der Überprüfung der Wirksamkeit und dem Stand der festgelegten Maßnahmen und Aktionen dienen.

Die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte informiert mindestens einmal jährlich die Mitarbeiter über den aktuellen Stand des Umweltschutzes.

8.2 Verfahrensanweisung Kommunikation mit der Öffentlichkeit

Zweck

Regelung der Kommunikation mit Anliegern, Lieferanten, Geschäftspartnern, Presse, Behörden und sonstigen externen Stellen.

Anwendungsbereich

TACHOfresh GmbH.

Verantwortung

Verantwortlich für die Umsetzung dieser Verfahrensanweisung sind die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte und die Geschäftsleitung.

Durchführung Information der Öffentlichkeit

Die TACHOfresh GmbH informiert die Öffentlichkeit regelmäßig durch die Umwelterklärung. Diese wird von der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragten erarbeitet und durch die Geschäftsleitung freigegeben.

Veröffentlichungen erfolgen durch die Geschäftsleitung bzw. den Marketingbereich. Darüber hinaus informiert die TACHOfresh GmbH auf der eigenen Internetseite und über Pressemitteilungen über ihre Umweltaktivitäten.

Anfragen und Anregungen

Anfragen aus der Öffentlichkeit zum Umweltschutz werden von der Geschäftsleitung bzw. der Marketingabteilung beantwortet. Fragen, die nicht unmittelbar beantwortet werden können, werden direkt an die entsprechende Abteilung weitergeleitet. Aus Datenschutzgründen erfolgt die Kommunikation nach außen in schriftlicher Form erst nach Prüfung und Freigabe durch die Geschäftsleitung.

Anfragen werden grundsätzlich aktiv beantwortet. Die Notiz zu der Anfrage und die Antwort werden an die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte zur Kenntnisnahme und späteren Auswertung weitergeleitet.

Beschwerden

Beschwerden aus der Öffentlichkeit oder von Mitarbeitern werden an die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte weitergeleitet. Sofern kein unmittelbarer Kontakt möglich ist, ist die Geschäftsleitung bzw. die Abteilungsleiter über die Beschwerde zu informieren. Diese besprechen das weitere Vorgehen dann mit der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragten.

Information der Mitarbeiter

Schulungen, sowie regelmäßige Veranstaltungen informieren die Mitarbeiter zum umweltgerechten Verhalten und zu den Umweltaktivitäten der Firma.

Kommunikation mit Ämtern und Behörden

Die Kommunikation und Abstimmung mit Ämtern und Behörden ist Aufgabe der Geschäftsleitung.

9 Umwelterklärung

Ergebnisse unserer Leistungen stellen wir in Umwelterklärungen dreijährig wiederkehrend dar. Durch dieses Hilfsmittel informieren wir die Öffentlichkeit über unsere Umweltaktivitäten.

Ein Beleg unseres Erfolges auf dem Gebiet Umweltschutz ist unsere vorliegende Umwelterklärung und die Bestätigungsurkunde der IHK Cottbus.

Wir freuen uns über konstruktive Anregungen, Kritik, Lob, Tadel und Diskussionsbereitschaft, um den von uns angestrebten kontinuierlichen Verbesserungsprozess in einem lebenden, sich verändernden System mit frischen Ideen weiterzuführen.

Bitte richten Sie Anfragen an unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte, Frau Magdalena Tokarek, und unsere Geschäftsführerin, Frau Dr. Susanne Kirsch.